

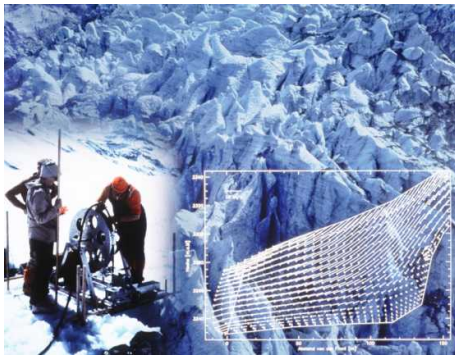
Departement Bau, Umwelt und Geomatik

Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie

Geschichte der VAW-Glaziologie

Übersicht **Seligman Kristall**

Die Geschichte der Abteilung Glaziologie an der VAW (VAW-Glaziologie) geht auf das Jahr 1941 zurück. Die Abteilung hat eine lange Tradition in der Grundlagen- und Angewandten Forschung. Einige ehemalige Mitarbeiter der VAW-Glaziologie erreichten ein hohes wissenschaftliches Ansehen.



Der Ursprung der VAW-Glaziologie kann auf das Jahr 1941 zurück geführt werden, als das *ETH Institut für Gewässerkunde*, damals unter der Leitung von **Prof. Otto Lütschg (PDF, 43 KB)**, aufgehoben und in die VAW als *Abteilung für Hydrologie* integriert wurde. Leiter der neuen *Abteilung* war zwischen 1941 und 1951 **Dr. Erwin Hoeck**

[\(PDF, 43 KB\)](#).

In den 1950er und 1960er Jahren wurden eine Anzahl grosser hydraulischen Stauanlagen in den Schweizer Alpen geplant. Dabei mussten an der *Abteilung für Hydrologie* vermehrt glaziologische Aufgaben übernommen werden. Daher wurde die *Abteilung für Hydrologie* 1961 zur *Abteilung für Hydrologie und Glaziologie*. Zwischen 1951 und 1979 wurde diese *Abteilung* von **Prof. Peter Kasser (PDF, 62 KB)** geleitet.

Mit dem Bau grosser Talsperren und touristischer Infrastruktur wurde immer mehr in Zonen vorgedrungen, die früher gemieden wurden. Damit setzte man sich zunehmend den glaziologischen Naturgefahren aus. Das zeigte sich deutlich an einer Eislawine vom Allalingletscher im Jahr 1965, welche die Baustelle des Staudamms Mattmark zerstörte und 88 Opfer forderte. Die **Überwachung des Allalingletschers** wird bis heute fortgesetzt.

In dieser Zeit wurden glaziologische Untersuchungen ein wichtiger Aspekt der Arbeit in der ehemaligen *Abteilung für Hydrologie und Glaziologie*. Die glaziologische Forschung erhielt im Jahr 1973 internationale Anerkennung, als unter **Prof. Hans Röthlisberger (PDF, 94 KB)** eine **Theorie zur Hydrologie intra- und subglazialer Kanäle (PDF, 1.8 MB)** entwickelt wurde. Als direkte Folge der zunehmenden Bedeutung der glaziologischen Fragestellungen wurde im Jahr 1979 die *Abteilung Glaziologie*



Versuchsanstalt für Wasserbau
Hydrologie und Glaziologie

Kontakt

ETH Zürich
Professur für Glaziologie

Prof. Dr. Daniel Farinotti
Stellvertretender Leiter V. Wasserbau, Hydrologie u. Glaziologie
HIA D 56.2
Hönggerbergring 26
8093 Zürich
Schweiz

+41 44 632 54 12

E-Mail

Gruppenmitglieder

Links

Schweizer Gletschermessnetz (GLAMOS)
Schweizer Gletscher Monitoring.

Live-Bilder
von Schweizer Gletscher

Offene Bachelor- und Masterarbeiten
Student'sche Arbeiten in unsere Gruppe.

Glaziologie Seminare
Eine Vortragsreihe mit internationalen Experten.

Fachgespräche Glaziologie
Eine interne, technische Vortragsreihe

Glaziologie an der WSL
Unsere Gruppe an der Eidgenössische For-

ziologie der VAW gegründet. Diese wurde zwischen 1979 und 1988 von Prof. Röhliberger selbst geleitet.

schungsanstalt für Wald,
Schnee und Landschaft
WSL.

Die VAW-Glaziologie erreichte auch danach wissenschaftliches Ansehen. Drei ehemalige VAW-Glaziologie Wissenschaftler wurden für ihre herausragenden Forschungsarbeiten mit dem **Seligman Kristall** der **Internationalen Glaziologischen Gesellschaft** ausgezeichnet. Der Seligman Kristall gilt als die höchste Auszeichnung in der Glaziologie, und ein Kurz-Portrait der drei Empfänger ist auf der **Englischen Seite** zu finden.

VAWiki [geschützt]

Im Zeitraum 2015-2016 entstanden an der VAW zwei weitere Glaziologieforschungsgruppen: die **Gletscherseismologie**, geleitet von Prof. Fabian Walter, und die **Professur für Glaziologie**, geleitet von Prof. Daniel Farinotti. Letztere ist an der **Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL)** mit-angesiedelt.

Bis 2019 wurde die VAW-Glaziologie von Prof. Martin Funk geleitet. Forschungsschwerpunkte waren unter anderem **Eisdynamik und Gletschergefahren**. Das Zusammenspiel zwischen Grundlagenforschung und praktischer Anwendungen - sei es in Zusammenarbeit mit öffentlichen Ämtern oder der Industrie - war ein Merkmal der Abteilung unter seiner Leitung.